



Historisches Kolleg

**Max Weber
Stiftung**

Deutsche
Geisteswissenschaftliche
Institute im Ausland

Hinweise für eine vollständige Nominierung

Internationaler Forschungspreis der Max Weber Stiftung beim Historischen Kolleg

Erforderliche Unterlagen

1. Vollständig ausgefülltes Nominierungsformular
2. Ausführliche Stellungnahme zur wissenschaftlichen Qualifikation der/des Nominierten (max. 3 Seiten) unter Berücksichtigung folgender Punkte:
 - internationales Renommee
 - anerkannte wissenschaftliche Leistungen
 - Einschätzung der Publikationstätigkeit der letzten Jahre (inkl. Liste der fünf wichtigsten Publikationen)
 - Ausstrahlung der Arbeiten auf das engere Fachgebiet
 - Ausstrahlung der Arbeiten auf das weitere Fachgebiet
 - derzeitige wiss. Aktivitäten
 - geplante wiss. Aktivitäten
 - Aktivitäten als Vermittlerin/Vermittler zwischen der Wissenschaftskultur ihres/seines Landes und Deutschlands

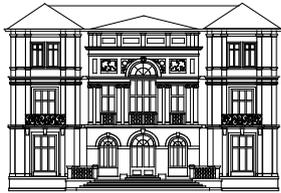
Die Auswahlsitzung für den Internationalen Forschungspreis findet in der Regel im Januar/Februar statt.

Alle Nominierungsunterlagen müssen in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Bitte benutzen Sie beim Zusammenstellen Ihrer Unterlagen keine Bewerbungsmappen, Klarsichtfolien oder Heftklammern.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen in einfacher Ausfertigung per E-Mail an:
forschungspreis@maxweberstiftung.de

Oder per Post an:

Max Weber Stiftung – Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland
Stichwort: Internationaler Forschungspreis
Rheinallee 6
53173 Bonn



Historisches Kolleg

Zum Nominierungsformular:

Punkt 10: Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stellungnahme zur wissenschaftlichen Qualifikation der/des Nominierten kurz zusammenzufassen. Die Stellungnahme selbst sollte als gesondertes Dokument eingereicht werden.

Punkt 11: Falls Sie die Möglichkeit wahrnehmen wollen, gemeinsam mit der Preisträgerin/dem Preisträger ein internationales Kolloquium im Historischen Kolleg durchzuführen, sollten Sie unter diesem Punkt das Konferenzprojekt kurz skizzieren. Das zweitägige Kolloquium (12-15 Referenten) sollte sich an dem Format der Kolloquien des Historischen Kollegs orientieren.

Punkt 12: Falls eine Preisverleihung in den Räumlichkeiten einer deutschen Forschungseinrichtung durchgeführt werden soll, können nach Vereinbarung die nachgewiesenen Kosten von der Max Weber Stiftung bereitgestellt werden. Bei Einladung zu und Bekanntmachung der Veranstaltung sind sowohl die Max Weber Stiftung als auch das Historische Kolleg mit Logos zu erwähnen. Die Einladungsliste ist mit der Max Weber Stiftung und dem Historischen Kolleg abzustimmen, ebenso wie alle die Preisverleihung betreffenden Veröffentlichungen. Der Preis wird vom Präsidenten der Max Weber Stiftung übergeben.